

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 07.11.2019

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur Sitzung des Rates am 07. November 2019

Zwangsräumungen in Bochum

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Wie viele Zwangsräumungen wurden in Bochum im gesamten Jahr 2019 angesetzt und wie viele wurden durchgeführt?
2. In der Vergangenheit ging die Verwaltung davon aus, dass ca. 90 Prozent der Zwangsräumungen in Folge von Mietschulden angesetzt werden. Gilt diese Einschätzung auch für das Jahr 2019?
3. Wie viele Single-Haushalte, Mehrpersonenhaushalte und Haushalte mit Kindern waren in den vergangenen Jahren von der Zwangsräumung betroffen? Falls es hierzu keine erneut keine verlässliche Auswertung gibt, warum wird das nicht durchgeführt?
4. Wie viele der Zwangsräumungen betrafen in dem oben genannten Zeitraum Wohnungen der VBW – Bauen und Wohnen? Falls der Stadt Bochum darüber keine verlässliche Auswertung vorliegt, bitten wir um Weiterleitung der Frage an VBW.
5. Geht die Stadt Bochum erneut davon aus, dass auch im Jahr 2019 alle von Zwangsräumung betroffenen Empfänger*innen von Sozialtransferleistungen erhalten haben?
6. Kam es im Jahr 2019 nach Informationen der Stadt zu Verzweiflungstaten der von Zwangsräumung Betroffenen (z.B. Suizide, Suizidversuche, Selbstverletzungen)? Wenn ja, wie häufig?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage zur Ratssitzung am 30.01.2019.

Wir bitten die Antwort auch dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales mitzuteilen.

Gültaze Aksevi / Ralf-D. Lange
Fraktionsvorsitzende